

Renate Gröpel:

Gutes Zeichen für die heimische Bauwirtschaft

Die Koalitionsfraktionen im Bundestag haben gestern eine Erhöhung der Mittel für den sozialen Wohnungsbau um 170 Millionen Euro für 2002 beschlossen. Dies teilt die wohnungsbaupolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, Renate Gröpel, mit. Sie weist darauf hin, dass damit nicht nur Forderungen der SPD-Landtagsfraktion, sondern auch des Mieterbundes und des Verbandes der Wohnungsunternehmen erfüllt werden. „Mit der Erhöhung um 75 Prozent stehen im nächsten Jahr bundesweit insgesamt 400 Millionen Euro für die Erneuerung und Bestandssicherung von preiswertem Wohnraum zur Verfügung.“

Von der Erhöhung wird auch Schleswig-Holstein profitieren. Zum Wohnungsbauprogramm des Landes in Höhe von 51 Millionen Euro für 2002 werden weitere Bundesmittel in Millionenhöhe dazukommen. „Von den Investitionen im Wohnungsbau profitieren auch die heimische Bauwirtschaft und das Handwerk“, freut sich Renate Gröpel.